

# **Steuererklärung - Arbeitszimmer &co**

## **Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 25. Februar 2018 15:21**

Ok, danke, jetzt versteh ich das Problem (und bin einmal mehr froh, in Miete zu wohnen).

Aber wäre es da nach dem Motto "besser ein paar Euro als garnix" nicht auch für Dich eine relativ zeitsparende Variante, einfach die laufenden Standard-Kosten zu nehmen und Herstellungspreis etc. zu ignorieren? Heizung, Strom, Wasser, Müll etc. sollte man ja kennen. Oder wäre das dann - obwohl zu Deinen Ungunsten - rechtswidrig, weil nicht genau?

Gruß,  
DpB